

Abteilung für Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur
Schul- und Sportamt

19.10.2023
Telefon: -3795

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, ^{31.}24.10.2023

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Errichtung einer gymnasiale Oberstufe an der Johanna-Eck-Schule
Beschluss der BVV vom 21.06.2023
Drucksache Nr. 0598/XXI

2 Berichterstatter_in

Bezirksstadtrat Tobias Dollase

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage - Mitteilung zur Kenntnisnahme - an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen

5 Rechtsgrundlage

§ 109 SchulG

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

keine

8 Mitzeichnung

keine



Tobias Dollase
Bezirksstadtrat

Anlagen

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Drucksache Nr. **0598/XXI**

Mitteilung zur Kenntnisnahme

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 21.06.2021 Drucksache Nr. 0598/XXI

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 22.06.2022 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

dass am Standort der Johanna-Eck-Schule zum Schuljahr 2024/25 eine gymnasiale Oberstufe errichtet wird.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Das Bezirksamt unterstützt die Entwicklung der Johanna-Eck-Schule zu einer Gemeinschaftsschule ausdrücklich und steht mit den beteiligten Akteuren (Schulen, Schulaufsicht, Senatsverwaltung) im Austausch. Daher wurde die Investitionsmaßnahme Umbau, Sanierung und Erweiterung der Johanna-Eck-Schule zur Gemeinschaftsschule im Rahmen der Investitionsplanung des Landes Berlin angemeldet.

Die Bezirksverordnetenversammlung wurde bereits im Rahmen der Mitteilung zur Kenntnisnahme zu den Drucksachen Nr. 0050/XXI und 0243/XXI darüber informiert, dass die als Teil des Investitionsplans des Landes Berlin 2022-26 bestätigte Maßnahme aufgrund der nicht vorhandenen personellen Untersetzung in der bezirklichen SE FM als zuständiger Baudienststelle aktuell nicht begonnen werden kann und der Maßnahmenbeginn frühestens für das Haushaltsjahr 2027 vorgesehen ist. Da die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für die gymnasiale Oberstufe Teil der Maßnahme ist, können erst mit Fertigstellung der baulichen Erweiterung am Standort Ringstraße die zusätzlich benötigten räumlichen Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden.

Das Bezirksamt unterstützt auch ausdrücklich den Antrag der Johanna-Eck-Schule und der Schule am Berlinickeplatz, die zusätzlich geplante gymnasiale Oberstufe im Verbund aufzubauen und ist hierzu bereits in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Der Bezirk und die Senatsverwaltung sind sich dahingehend einig, dass eine zusätzliche gymnasiale Oberstufe nur im Verbund von

mindestens zwei Schulen tragfähig ist und genehmigt werden kann. Der Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung, die gymnasiale Oberstufe dem Antrag gemäß bereits zum Schuljahr 2024/2025 einzurichten, kann insbesondere auch aufgrund des Fehlens eines entsprechend abgestimmten räumlichen-organisatorischen und pädagogischen Konzepts der beiden Schulen für die Einführung der Verbundoberstufe nicht entsprochen werden.

Im Land Berlin stehen unter Berücksichtigung der Oberstufenzentren derzeit ausreichend Schulplätze im Bereich der Sekundarstufe II zur Verfügung, sodass auch seitens der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ein Bedarf am kurzfristigen Ausbau der bezirklichen Kapazitäten in diesem Bereich nicht bestätigt werden kann. Es besteht hingegen eine erhebliche berlinweite Schulplatzunterversorgung in den Bereichen der Sekundarstufe I und der Willkommensklassen. Auch für die folgenden Jahre wird seitens der Senatsverwaltungen für Bildung, Jugend und Familie und Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen ein weiter steigender Schulplatzbedarf prognostiziert. Für das Bezirksamt und für die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat die Sicherung der Schulpflicht Vorrang vor der Schaffung zusätzlicher Schulplätze im Bereich der gymnasialen Oberstufe an Integrierten Sekundar- und Gemeinschaftsschulen, für die schulfachlich ein Bedarf nicht nachgewiesen werden kann.

Erst mit der Schaffung zusätzlicher Raumkapazitäten ergeben sich entsprechende Handlungsspielräume. Der erste nachhaltige Kapazitätsaufwuchs im Bezirk wird mit der Inbetriebnahme des HOWOGE-Schulneubaus an der Eisenacher Straße planmäßig zum Schuljahr 2026/2027 erwartet. Das Bezirksamt strebt daher weiterhin die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe im Verbund an der Johanna-Eck-Schule und der Schule am Berlinickeplatz zum Schuljahr 2026/2027 an und befindet sich hierzu in einem intensiven Abstimmungsprozess mit den betroffenen Schulen und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Die betroffenen Schulen überarbeiten das im Rahmen des am 04.10.2023 bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie geführten Erörterungs- und Abstimmungsgesprächs erstmalig vorgestellte Konzept für eine Verbundoberstufe, stimmen sich zu ihren weitergehenden Planungen ab und unterbreiten dem Bezirksamt entsprechende Verfahrensvorschläge. Es besteht Einvernehmen aller Beteiligten dahingehend, dass frühestens 2025/26 mit der Einrichtung von zwei gemeinsamen Klassen der Einführungsphase am Standort Ringstraße mit der Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe im Verbund begonnen werden kann.

Es wird darum gebeten, die Drucksache 0598/XXI als erledigt anzusehen.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 19.10.2023

Jörn Oltmann
Bezirksbürgermeister


Tobias Dollase
Bezirksstadtrat